

3784/J XX.GP

der Abgeordneten DDr. König
und Kollegen
an den Bundeskanzler

betreffend Erhaltung des Filmarchivs der Austria Film - und Video GesmbH. im
Bundeseigentum

In den vergangenen Wochen wurden in der Öffentlichkeit Behauptungen über
angebliche Unregelmäßigkeiten in Zusammenhang mit der Austria Film - und Video
GesmbH. (Austria Wochenschau) lanciert. Es gibt Hinweise, daß es Interessenten gibt,
die sich beklagen, daß ihnen keine detaillierten Auskünfte über firmeninterne Daten
gegeben wurden.

Die unterzeichneten Abgeordneten sind der Auffassung, daß das wertvolle
kulturpolitische Dokumentationsmaterial, welches die gefilmte Geschichte Österreichs
der Nachkriegszeit bis heute umfaßt, von der Republik nicht veräußert werden soll, um
für die Nachwelt erhalten zu bleiben und die Vergabe von Lizenzen zur Verwendung
von Teilen dieses Materials an in- und ausländische Fernseh- und Filmproduzenten zu
ermöglichen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundeskanzler nachstehende
Anfrage

1. Teilen Sie die Auffassung, daß der kulturpolitisch wertvolle geschichtliche Bestand
an Filmen der Austria Film - und Video GesmbH. im Eigentum der Republik
verbleiben soll?
2. Sind Sie bereit, sich dafür einzusetzen, daß der Bund die notwendigen
Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, damit eine ordnungsgemäße Archivierung
und Sicherung des wertvollen Materials für künftige Generationen gesichert ist?
3. Wird sichergestellt bleiben, daß in- und ausländische Fernsehanstalten auf das
Archivmaterial der Republik gegen Entgelt zurückgreifen können?